# Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

den Maingau)

Unzeigen fosten die sechsgespaltene Betitzeile oder deren Raum 20 Big. Mbonnementspreis monatl. 35 Big., mit Bringerlohn 40 Big., burch die Post Bit. 1.50 pro Quartat.

Nummer 16.

Dienstag, den 6. Februar 1917.

21. Kahrgang

## auf der Seite unserer Zeinde! Amerita

## Abberufung des Botichafters Gerard.

Berlin, 4. Februar.

Ericheint Dienit., Donnerft., Samit., Sonnt. - Drud und Berlag von Beinrich Dreisbach, Florsheim a. M., Rartauferftrage Rr. 6.

Reuter melbet: Die Regierung ber Bereinigten Staaten habe den Abbruch ber biplomatifchen Begieh: ungen mit Deutschland ausgesprochen. Der Brafibent Bilfon habe im Rongreg bavon Mitteilung gemacht, Dem deutiden Botichafter Grafen Bernftorff feien Die Baffe zugeftellt worden. Der ameritanifche Botichaf. ter Dr. Gerard fei angewiesen worden, Deutschland ju perlaffen.

#### Umeritanifde Kriegsvorforge.

Rach vom "B. L." wiedergegebenen Reunorfer Bri-Datmelbungen, Die in Solland eingetroffen find, bestätigt es fich, daß die Sochfinang bereits am Freitag tatig war, um Dagnahmen für ben Kriegsfall vorzubereiten. Galls es jum Rrieg fommt, wird fofort Die Borfe ges ichloffen werben, um jegliche Banit gu permeiben, mobei gewöhnlich Wertpapiere gu Schlauberpreifen auf ben Martt geworfen merben. Man erwarte im Kriegsfall eine wesentliche Steigerung ber Sterlingturje.

#### Gerards Abichied.

pormittag im Auswärtigen Amt, um die offizielle Mitteilung ju machen und feine Baffe ju forbern. Der Botichafter gab ben ameritanifchen Journaliften bie Un: meisung, sofort nach Saufe zu reifen und zwar follen fie bie Route über bie Schweig, Franfreich und Spanien nehmen Der Botichafter mit feinen Beamten wird noch einige Tage in Berlin bleiben, um die bringenden Weichafte gu erledigen. Wohin der Botichafter mit feinen Begleitern bann reifen wird, ift noch nicht bestimmt. Borausfichtlich durfte auch er ben Beg über die Schweig und Spanien mablen.

Graf Bernftorff erhielt nach einer Saager Depofche des "B. I." am Samstag mittag Die Paffe ausgehändigt.

## Heftige englische Angriffe gescheitert Umtlicher Tagesbericht.

WTB. Großes Sauptquartier, 5. Februar.

Weftlicher Kriegsichauplag.

Front des Generalfeldmaridialls Kronpring Rupprecht von Banern

Bom Rorbufer ber Uncre bie jur Somme fpielten fich bei ftartem Artifleriefeuer in einzelnen Abichnitten auch Infanteriefampfe ab.

Im Gegenftof murbe ben Englandern ber größte Teil ber Graben öftlich von Beaucourt wieder entriffen; Der ameritanische Botichafter Gerard erichien gestern Dabei blieben rund 100 Gefangene in unserer Sand.

Rachmittags icheiterte ein heftiger englischer Angriff nördlich von Beaucourt, nachts wiederholter Unfturm ftarter Rrafte gegen unfere Stellungen von öftlich Grancourt bis füblich von Bins. Auch am Wege von Beaulencourt nach Gneudecourt wurde gefampft.

Gublich ber Comme holten Stofttupps über 20 Frangojen und Englander aus ben feindlichen Linien.

#### Deitlicher Ariegsichauplay :

Gront des Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Banern.

Un der Narajowta fühlten fleine ruffifche Abteilungen gegen unfere Sicherungen por, Die fie burch Feuer gurudwiefen.

An der

Gront des Generaloberften Erghergog Jojeph. und bei ber

> Sceresgruppe bes Generalfeldmarichalls von Madenfen.

ift die Lage bei geringem Artilleriefeuer und Borfelbgejechten unverändert.

Magebonifche Front.

Richts Reues.

Der erfte Generalquartiermeifter : Qudenborff.

# Das konzentrierte Licht Gasgefüllt-bis 2000 Watt

## heimsuchung Flörsheims

durch die verschiedenen Kriege in den vorigen Jahrhunderten.

Bulammengeftellt von Bürgermeifter Laud

(Fortfehung.)

Das Korps des Marichalls Mortier lagerte in und um Sochst bis jum 3. morgens 5 Uhr, wo es in größter Stille abzog. Raum graute ber Tag, als mehrere Ro-fatenregimenter in faufendem Galopp burch die Stadt Prengten; ihnen folgten die preugischen schwarzen Dufaren, öfterreichische Cavallerie und ruffifche Jager. Der Betmann ber Rojaten, Gurft Blatof und ber preu-Bifche Rommanbeur von Amien liegen die Riedbrude bon ben Sochfter Burgern wieber herftellen. Rach 11/2 Uhr folgten Die Alliierten in großen Dlaffen.

Die Ortichaften Dieb und Griesheim find gang gerttort. Dier ift in mahrem Ginne bes Wortes fein Stein auf bem anderen geblieben; fie find von den Ginmohnern verlaffen. Sochst, Sindlingen, Zeilsheim, Ober-und Unterliederbach haben hart gelitten. Alle Fourage und Lebensmittel find aufgegehrt, bas Bieh gu 2/s gehommen, die Wohnungen ausgeplündert. Sattersheim ift dwar ftart mitgenommen, hat aber boch viel Bieh gerettet, ebenso Rieberhofheim, Rriften und ber Sofgaufen.

Milierten, welche an ben Soben von Wider aufgepflangt einzeln paffieren, fonbern vielmehr gleich gegen Mains ber Sochheimer Schuldronit murbe bortfelbit einem und feinen Marich fo einrichten, bag er fpateftens am Burichen von 17 Jahren, welcher durch das Fenfter 15. November den rechten Flügel ber Blodade von eines in der Mitte ber Stadt gelegenen Saus fah, Raftel, hierauf am 16. ebenfo den linken Flügel und durch eine Ranonentugel ber Ropf vom Rumpfe ge-

Rach einer turgen Beschiegung, burch welche viele Saufer in Sochheim aufgingen, wurde Sochheim erfturmt. Die Frangofen, Die mehrere hundert Gefangene und Tobe gurudliegen, gogen fich eiligft nach Raftel gurud.

Unaufhaltsam brangten jest bie Alliterten bem flud: tigen frangofifchen Seere nach. Gerichtsichreiber Laud ermahnt in der Kriegstoftenrechnung: "Es rudten am 2. November die deutschaftlierten Truppen an, wo wir Jag und Racht bis jum letten Dezember die Gemeinde-Welchafte auf bem Rathaus verrichten mußten."

Damit den Lefern ein flares Bild über den Bormarich ber Alliferten entworfen werben fann, muß nochmals einiges icon geschilderte wiederholt werden. Die Schlacht bei Leipzig war geschlagen. Feldmarichall Blücher verfolgte mit feiner fiegreichen ichlefifchen Armee die frangofifchen Seerestrummer; bagu folug fich bas ruffifche Rorps bes Generals Baron von Gaden, bas Rorps bes Generals Grafen von Langeron, bas preugifche Auch unsere Großväter, die einst diese stolze Armee Rorps des Generals von Port und später das ruffische mit eigenen Augen sahen, erzählen oft, in welch schrede Rorps des Generals Graf St. Prieft. Auf beschwerlichem Zustande diese Truppen am 1 und 2. November lichen Parichen dogen die verschiedenen Armeeforps durch den hiesigen Ort über Hochem nach Mainz weiterzogen. Offiziere und Gemeinde waren in Lumpen gehüllt. Der Hunger war der größte Feind dieser des Generals Baron von Saden blieb daselbst, das dei Mannheim über den Rhein zu korps des Generals Baron von Langeron bis nach Weierschaft der Mannheim über den Rhein zu kompen gehüllt. Der Hunger war der größte Feind dieser des Generals Baron von Langeron bis nach Weiers des Mannheim über den Rhein zu kommen.

Hemeinde sah man an Brot, und Rüben tauen, die busch, von Yort die Freilingen. Un diesem Tage besihnen mitleidige Menschen in der Gile reichten. Die tam die Maischrichtung eine Aenderung. Blücher erleiten dieser flüchtenden Truppen waren taum in Hoch heim eingetroffen als sie schon von den Kanonen der Anweisung, er solle das schlesische Heer den Rhein nicht waren, beichoffen murben. Rach einer Aufzeichnung in aufbrechen, bort die Blodade por Raftel übernehmen bis jum 19. auch jene zwei Cavallerie-Regimenter abloje, welche die Rheinstrede zwischen Main und Redar beseit haben. Die gange Seeresmacht ging bann über ben Wefterwald, füdlich ber Lahn und dann mitten burch ben Tanus, bem Rheine und Maine gu

> Bliicher bestimmte die Rorps bes General von Dorf und Gaden ju ber Blodade nach Raftel. Am 16. Nov. erreichte bas Kriegsheer folgende Aufstellung: Das Sauptquartier bes Feldmarichall von Blücher mar in bochft, ebenfalls lag bier und in ber Umgegend als Referve bas Langeron'iche Korps; ben linken Flügel der Blodade von Raftel bildete das Rorps bes General von Gaden mit bem Sauptquartier in Florsheim, (nad) ben hiefigen Gerichtsbildern traf General von Saden am 25 Rovember hier ein) mahrend ber rechte Fligel von dem Korps von Port mit dem Sauptquartier in Wiesbaden ausgefüllt murbe.

> In biefer Stellung mit fleinen Berichiebungen blich bas heer im fublichen Taunus bis Ende Dezember 1813. Für die Ginichliefjung von Raftel gab ber Oberbefehlshaber von Bluder von Sochit aus genaue Dispositionen.

> Jest wurden bei ben Berbundeten allgemein bie

#### Das letzte Mittel.

Monatelang ift in Deutschland ber Streit um ben U-Bootfrieg geführt worben, fehr aum Schaben ber inneren Geichloffenbeit. Jeht ift er entichieben. In einer Rote an bie Reutralen (America erhielt eine beionbere, bie wohl gu-gleich als Antwort auf Williams Antprache im Senat ber Ber. Staaten gelten bart) feilt Deutschland mit, bah vom 1. Februar ab bas Seegebiet um England, Franfreich und Stalien ifir bie feinbliche und bie Bannware inbrende neutrale Schiffabrt geiperrt in.

Es ift ein Beichluft von ungeheurer Tragweite, ben bie Mittelmachte gefaßt baben. Aber er mußte geiaht merben, um bem allem Recht und aller Menichlichfeit gumiberlaufenben Diff. brauch ein Ende zu machen, ben England mit feiner Seegemalt treibt, er mußte gerait werben, um bas Ende bes Rrieges gu beichleunigen, nachbem bie bon England geführte Machteunferem Ericbensangehot gruppe brutalen Bernichtungsmillen enigegengefent und bamit ber Bieberfehr bes Friedens in bie geplagte Belt ein hindernis bereitet batten, bas nicht anbere ate burch bie Scharte unteres Schwertes wegnerdunt werben fann. Das alles ift ber amerifanndjen Regierung in einer Untwortnote ber beutiden Regierung auf Bilione Friedene botichaft an ben Senat geiggt morben, und biefe Rote ift lo flar, bie in ihr angeführten Grinde ffir unfer Santeln wirten to unmittelbar und mit folder Bucht, bag gu ibrer Griauterung nichts mehr geiagt gu werben brancht.

Bas fiber bie Grande gu jagen ift, bie uns au bem Entichluß geinbrt haben, jest in ben uneingeichräntten U-Boot-Arieg einzutreten, bat ber Reichstangler im Sauptausichut bes Reichefages bargelegt. Mus teiner Rebe ergibt fich, bag wir teinen Allt ber Bergmeitlung begeben, wenn wir nunmehr von umerer U.Boot-Baffe feben, auch ben, rudflichteloieften, Gebrauch machen, fondern bag mir fahl und flar bie Biele ins Muge geinit baben, Die wir erreichen toollen und bag mir flar bie 2Bege leben, Die gu biefen Biefen ifibren, flor auch bie Dachtmittel errechnen, bie wir einieben tonnen, um umere Biele gu erreichen. In biefer Begiebung fonnen wir und aut die Autorifat unieres Sinbenburg fifthen, bon bem mir gehört baben, bag es bie milnariche Befamtlage gutagt, alle Folgen auf und gu nehmen, bie ber uneinges ichrantte U-Boot-Arieg nach fich gieben tonnte.

Rachdem nun un'ere oberfte Beerestettung ben Beitpunft für gefommen balt, nun uniere ftartite Baffe rudiichtelos einzuiegen, und mie wir ihr ficher barin vertrauten, bag bie Grunbe, bie tie bieber von ber vollen Musnummn unierer U.Boot-Baffe abbielien, gerechtferugt maren, fo vertrauen wir auch barin, baß fie nunmehr bon biefer Baffe einen Gebrauch gu machen verfiehen mirb. ber uns gu bem erftrebten Biele tubrt, gum Stoge fiber unfere

In der Sat, der Augenblid, ba wir in ben uneingeidranten U-Boot-Rrieg eintreten, ift gunftig für une. Bir ergablen ber Belt nichte Reues, wenn wir lagen, bag wir in ben breifig Monaien, mafrend beren ber Weltfrieg vun icon tobt, alles baran gesett haben, um bie Bahl unferer U.Boote gu beimebren, und ibre Saien haben ber Welt beutlich gegeigt, wie gewaltig ihre techniche Bollenbung geibrbert worden ift. Die ichlechte Beiternie bar bie Berforgung Englands und teiner Berbundeten mit Wetreibe gang außerordentlich erichtbert, und es handelt fich ifte Eugland und teine Berbandeten nicht blog um die Beriorgung mit Getreibe, fondern auch mit Green und mit Robmaterial aller Urt. Die Burubr ift ihnen ourch bie une gebeuten Berlufte bie ihre Sanbeieflotte bieber don bant ber Satinfeit itmerer U.Boote erlitten bat, ungeheuer erichweit morden, und tagu fommt noch als baupvächlichnes Moment, bag ber Wert ther Schideloffone burch ben U-Boois-Arieg auf bas ichwerste geinten bat, ichreibung bes beutichen Auperichipes. Danach Endlich aber wird es jest noch ichwerer als beihr das Schiff wieder "Diome"; es fiebt wie bieber jein, Seeleute an bekommen, die Bann- ein genübnlicher Dampter aus, dis sich die mare inhrende Schiffe bemannen.

Der umruchtbare innere U.Boot.Streit ift

hinter feinen Fahrern. Es nimmt, wir ge- bie Muntion reicht bis April. brauchen hindenburgs Worte, freudigen unge- Sanfig tubt die "Mowe" Segel. Daburch brochenen Mutes alle Folgen auf fich, die aus ber wird es unmöglich, non anderen Schiffen aus fefien Buverficht, bag ber meingeschränfte U.Boot-Rrieg eine Beichleunigung ber Bieberfehr bes Beltiriebens bringen wirb.

#### Der Gindrud im Mus.and.

Die gefamte neutrale Breffe augert fich mit großer Sorge über bie Folgen ber neuen bemiden Seelpetre. Man nimmi allgemein an, bag bie Berlorgung eine fiberans ichwierige fein wirb. Doch finben lich auch in ben nichtbeutichireund. lichen Mattern nicht bie fiblichen, bem Sprach. ichat bes Bierberbanbes entlehnten Bormurie. Abrigens ift auch bem hollanbifden Bertehr nach England ein Zugestanbnis gemacht warten. Allwochentlich bari unter gemiffen Borausjegungen ein Schiff bin- und gurud. faften. Die hollandifchen Meebereien haben ihren Schiffen bie Musjahrt verboten.

In Schwoben ift die Birtung eine ahnliche. Die neueste beutiche U-Boot-Berordnung wurde vom Ministerium bes Aufern famtlichen ichwedischen Meebereien telegraphisch befannts familiche ichmebiiden Signalftationen telegraphiich beorbert, alle austaufenben ichwebiichen Sanbele-ichiffe jurudguhalten. Die ichwebiichen Schiffe in ben europäiichen Gemaffern erhielten bie telegraphiiche Order, bie Andreife foiort angu-Ireien. Die in ben fiberieenchen Saten befinds erichopten. lichen ichwebiichen Sanbelbiduffe beiamen bie Beilung, bort liegen gu bleiben. Comeit es möglich mar, minden bie betreffenben Orbers brabtios ben au bem Ogean ichmunmenben ichwebiichen Schiffen fibermittelt. Die Stodbolmer Bofibireftion bat ben Groffirmen angeraten, die Briefendungen nach England ein-guftellen. Der Antaui englicher Schede von leiten ber Siochdolmer Banten ift ebenialls eingeftellt morben.

Der Gindrud bes bemiden Enifchluffes in M merifa war ein gewaltiger. Der Gitt. Bin wird baritber berichtet: Reuter melbet ans Baibington: Die beniche Roie, in ber ertlari mirb, bie Folge ber Burfidmeijung bes Priedengangebois ber Mittelmachte burch ben Bierverband merbe ber pericarite Zauchboetfrieg innerhalb bes angegebenen Gebieta tein, murbe verbfientlicht. Man balt bier bie Lage fåt dugerst ernst und erwartet ein raiches Bor-

Die engliiche Breite ift nararlich mutentbrannt. Die . Dimeb' beröffentlicht unmittelbar bor bem Beignntmerben bei beutiden Raie einen Arntel, in bem es u. a. beigt: Die engliche Bevollerung mitfle fich bamit abfinden, bag die Berlufte ber englichen Sandelsichiffahre mabrend ber legien brei Monate noch nicht ben Sobiepunft ber Beiffunge atigten ber dentichen U-Boote barfiellen Bir muffen bie fommende Emmidlung Des U-Boot Arrenes ernit ins Muge laffen. Deutschland bat greifellos in ben legien Monnien profe fchielle und fichtige Unterlee Bonte gebant, Sood impater cheinted find noch nicht einmal alle auf ber Gee gemeien Das bemiche Gerebe bon ber U. Boot. Blodierung Gng. moglid. Wenn mer auch alles Menidenmonliche inn, um bie beimuche Grzeugung in Lebenomineln gu bermebren, jo muffen wir noch immer mindeftene brei Finniel umerer Lebenemittel aus über geilden Landern begieben. Das Broblem, bor bas wir febr geliellt find, ift eine ber idmierigiten ien Beginn bes Rrieges.

#### Derichiedene Urlegenachrichten.

13 Schiffe von "Moine II" verfentt.

Enginde Blatter veröffentlichen eine Be-Ruliffenpiorien offnen und Ranouen ericheinen. Die Bewannung befieht aus vier großen und beenbet. Das beutiche Boil fiebt geichloffen gwei fleinen Ranonen. Der Brobiant und

Wendung ber Dinge entstehen tonnen, es fit bon auf bas Ded ber "Mome" gut leben. Mit bem einem einzigen machtigen Willen befeelt: bem eben verienten englichen Dampier "Cambrice Billen jum Siege! Alle Deutichland ift ber Range" (4234 Tonnen) hat "Mome" trober breigehn Schiffe verienft.

#### Die Schuld bes Bierverbandes.

Das Amfterbamer Blatt , Rieums ban ben Dag' enthäll einen Leitarifel unter bem Titel "Duftere Auslichen" ans ber Feber Dr. Loings. Er ichreibt! Der fleine Meft von Kultur, ber Guropa noch fibrig geblieben ift, fteht auf bem Spiele. Geht auch bieter verloren, bann ift ber Bierverband ber Schuldige, meil er fich geweigert bat, mit ben Mittelmachten gu unterhandeln, gleichviel, ob die angebotene Unterhandlung als aufrichtig von ihm angeiehen murbe ober nicht Das anbert an ber Cache nichts. Gein einziges Biel bleibt jeboch bie polifiandige Riederlage bes Genners; und er ichemt fich bieler fo ficher au fuhlen, bag er Stiebensbedingungen beröffentlicht, die nur bann nicht lacherlich fein murben, wenn bie Sichrer ber verbfinbeten Truppen nach ber Bernichtung ber boutiden Macht in Berlin fagen, um ben Friedensber-Rach im Laufe ber Racht wurden trag ju biltieren. Das bies female gelchehen mirb, ift febenfalls unmabricheinlich; aber bie Siegeshoffnung bes Bierverbandes ift benn auch wohl weniger auf die Rratt ihrer Waffen gegrundet, als vielmehr am bie Ablicht, bie Mittelmachte burch bauernde Abichtiegung gu

#### Ruffengreuel in Rumanien.

Die Musiagen von Landeseinwohnern ergeben ein erichredenbes Bilb tuiflicher Deipotenberrichaft in Mumanten. Die Emmobner von Gociani waren burch bie Drangialierung ihrer logenannten Metter bollig perangftigt und bielten lich in ben Sautern perftedt. Erli jest wagen fie fich wieber auf bie Strafe. Obgleich bie ruffliche Solbatesfa bie Laben plünderte, waren fie gezwungen, die Gesichäus offen zu balten. Juwiderhandelnde wurden unnachsichtlich mit 25 Knutenschieden in hieben beitrait. Ein Polizeikommistar in Focant saat aus, daß er allein zweimas mit eigenen Mugen geieben habe, wie bie Ruffen biele Straten an trieblichen angelebenen Bargern auf offener Strafe vollzogen haben. Auf bem Boligeitommiffarigt und ber Brabetiur fanben lich negen 300 ichrinfliche Beidemerben von Genwebnern über Brondftittung, Bifinberung,

abgewielen, nur in einem fleinen Teil ber ichloffen. porperiten Binie nitten fich bie Beinbe ein. -Die Ruffen trefen an ber Golbenen Biffiff im Meneconesci-Abidnitt mit fiberlegenen Rraften auf to dat bie biferreichien Bimen ctivae zu adgenommen merben marten

29 Januar. Englische Angriffe bei Armenitetes, uter ber Mans icheifern unter großen Berhiften - Turlidje Truppen meisen an ber

30 Januar. Rene vergebliche Borfiobe ber Frangoien gegen bie Dobe 304. Conit feine

mente bon einem gelungenen Boritog in bie idinengemehr gurud. - Gfibmeitlich bes Gingelheiten beiprochen merben.

Dofran. Sees werben feinbliche Abteilung abgemiefen.

## Politische Rundschau.

Dentichland,

Die wichtigften neuen 21 usfftbrung offes pe beftimmungen gum Gefet über Baterlandifden Silfebienft begiebtet nefa fich auf die Erreitung des thbiehricheins. Meinitande ber Berordnung ift ieder Arbeitgeber, ber einemigen M hillsbienitpflichtigen beichäftigt, verpflichtet, Bu neuer einen Ablebrichein auszusiellen, wenn beit bielle Arbeitsverhaltnis bon feiner - bes Arbeits einit, gebers - Seite ober mit feiner Buftimmen ibaring aufgeloft wird; es ift babei gleichgullig, ob beunchlau Betrieb bes Urbeitgebers felbit gu ben Gitte betrieberinben gahlt ober nicht. Weigerung bat für ben Arbeitgebind fie gwar feine Bestratung, wohl aber Schaben bas erlappflicht gur Folge. Die Ausbehnung tober nich Berpflichtung gur Erieilung von Abtebrichemoungern: itt im Intereffe ber Arbeiter wie in bem boring bin Rriegswirtichaft, beren Aufgaben fein geitweitige eind wir Rriegswirtichaft, beren Aufgaben tein geinweitige Bonie Brachliegen bon Arbeitstratten bulben, nober Borneuger wendig geworben. olfeverin

Die erfte Signing bes Reichstage Stagen in wird in biefem Jahre am 22 Februar fia berbanbe finden. Borber wird ber Hauptausichuf Bewertich iammentreten, um fich fiber bie Urt ber Beratu Gjeguer F den Beichsbaushalts ichlusing zu merben. — Des Beichstagebern b. tritt am Freitog wieder gulammen.

Ofterreich-Ungarn.

inden, ba \*Das Ratterpaar empfing Sulbible letter gungsbeputationen ber jelbifandigend iorde Bertreiungen von Oberöfterreich, Salzburd Bootte Steiermark. Aurnten, Krain, Görz und Gracteiem lei dista, Mähren, Schleifen, Tirol, Borartberging, bis Galtzien und der Bukon in a. In bereinderhe an bas Raiferpaar gerichteten Sulbigungsan iprachen gaben bie Lanbeshauptmanner obt beren Stellverfreter ber unmanbelbaren Trem beren Stellveitreter ber unwandelbaren Tren Bie r und innigen Liebe fowie ber unerschütterliche feiche but Unbanglichteit ber Bebollerung aller Rational Dolen un taten an Raijer und Reich Ausbrud. - Defitonifiell Raifer banfie in feiner Antwort für die Berfo groß, ficherung ber Treue und hob berbor, baktbwehr Diret für immer ungefeilt mit feiner Krone vergu ichtebe einigt bleibe, und bag Gorg und Grabista balltuffiche i bon ben Berfiorungen ber Feinde gu neuestu vertrei Leben erwedt merben follen. Grifundun

#### Griechenland.

Die Beiben ber griechischen Beefin beitig völferung nehmen infolge ber Blodabe Toftes 3 mit jebem Tage au. Daan fommt bon merfchen. 3 lich negen 300 ichristliche Beschwerben von Genwohnern über Brandlistung, Blünderung, böewläige Zeriörung durch die Ruffen. Die Genantzahl der von den Ruffen verübten Schädigungen der Einwohner wird am 2000 Fälle geräckte.

Kriegsereignisse.

Kriegsereignisse.

Beründe der Franschliche Berlinde der Franschlie Berlinde der Franschlie Berlinde der Franschlie Berlinde der Franschliche Berlinde der Franschlie Berli gugeminnen. — Meire Angriffe ber Ruffen einem Bierbeibanbichiff berftedt. Die Ben i tompagni an der An abge chlagen. — Erfolgreiche gelo d. Armee bestindet lich in der Auff die Truppen größen Gefinder und öfferreichischer Truppen gwichen Caffinis und Bulma-Tal.

R. Januar. Englischer Vorlich bei Trandsch reiche serbische Soldaten den Dejerfeuren ans tuisichen

\* Rach englischen Blattern bat ber beutiche unterer Bottdatter Grat Bernitorft bie Ameri bomeigen faner gewarm, auf bematineten Sanbeis. Radbarr diffen gu reifen. Gie bilbeten fur bie bas anb Canuar. Englische Angriffe bei Armentidres, Bleitenden eine ernfte Gefahr, ba fie ale Dille Ciellung trangoftithe acgen Dobe 304 auf bein Beit- treuger angesehen werben, Die man obne jebe botherige Barnung verlenft. - Saager Bianer wollen wiffen, bag Prafibent Billon bemnacht luften. — Turfiche Aruppen weben an ber iwouen wiffen, das Giagten mitteilen werbe, Buf Blota Lipa unehiere flarfe ruffliche Angriffe ben friegistirenden Staaten mitteilen werde, berfammil das er gern bereit mare, einige Bertreter führte ber ab. Genich icheitern fulliche Borfiche am nad bem Saag in lenben, falls bie Mrieg, folgenbes führenden gleichialle Abgejandte ichiden mirben. Franzoien gegen die Dobe 304. Sonn feine Die americantige viegerung beit beimächst die kriegtichtenden erlucken, ihr mit beimachen Greigniste. Bie der Rarafomka, litboitlich von zuweisen, ob ihnen der I. März für eine Rus beit brute beite b Bipnica, bringen Teite eines fachfieden Regis fammentunft geeignet ericheint. Auf biefer Butammentung tollen gunachft nur die Grundgebanten runfiche Stellung 60 Gefangene und 1 Da. Des Bilionichen Programms ohne nabere

#### Dinnerk, der Knecht. Roman von Bruno Bagener.

(Nortlebung)

Schweigend gingen fie nebeneinanber bin.

Enblich fagte Licie : standen habe. Ich iollte dir lagen, sie batte mit den einen Taler genommen — den Taler mit dem Frauentopf — das andere Geld hätte sie nicht angerührt. Das solltest du wissen, und es sei wahr, so gewiß sie bald vor Goties Thron fleben morde.

fteben merbe.

Ge mar unmillffirlich frehengeblieben. 36m mar gumute, ale teien ihm bie Glieber gelabmi. Das wor ja nicht zu glauben, das war ja unmöglich! Wo alle Beweise in flar gegen fie fprachen - ber Kramer Rieinsohann haite bodi hundertunbifinigebn Mart auf ben Tiich gezählt - er batte Dinnerts Mutter ins Saus geben feben - auch Rriidjan und Glefine harren fie bentlich erfannt - und bann ber Baden Gtrumpie! Rein! Das war alles fonnentiar. Gie batte boch auch ihm gegenüber gelogen, als fie behauptete, überhaupt nichts genommen gu haben, bis er ihr ben Taler vors Geficht bielt. Er ichnitelte bas Grauen ab, bas ihn einen Angenblid bei bem Gebanten an einen ichredlichen Irrium befollen in ber bas Web ihres Derzens gitterte: "Du batte. Dann lagte er traurig gu feiner Be- armer Mann !" aletterin :

einer Blige auf ben Lippen geftorben."

beine Mutter mag fonft guweilen bie Unwahr-beit geiprochen baben - biesmal gang gewiß nicht! Sie wußte, daß sie sierden misse; sie hatte ichne eine ganze Weile wie bewußtloß gestegen. Dann ichlug sie plöglich die Lugen auf, angstwoll, und als same sie aus dem Jenieits, and nicht wiederieden. Danni ließ sie ihn "Deine Mutter bat mir noch einen Mut- angfivoll, und als fame fie aus bem Jenfeits, fran an bich gegeben, ben ich nicht gang ber- und lagte gans leife und boch io, baft man es ftanben babe. Ich iollte bir lagen, fie batte versteben tonnie, mas ich bir bestellen iollte. Mein, Sinnert, bas war fo feiertich - ba bat fie nicht gelogen. Berlag bich brant, mit einer flangen in ibm nach; fie bebeuteten bie Ber- gebung, boch auch ben Bereicht, Schwerfallig

ichroden fiebenblieb. Dann bat ein anderer jum Wohnzimmer. Gefine iag bei ber Lampe bas Golb gestohlen, und ich habe an ihre am Tilch und nabie; bas war ihre Lieblings-Could geglaubt - teit geglaubt, baft fie bas Gelb genommen, und habe mein Glad geopfert, habe alles bingegeben, um ibre Could fteben. guigumaden. Und bas war affes umionft! er furg.

Mit ploglichem Berfieben fah ihn Blefe Ridmann an, und bann fragte fie feile: "Bar es bas, weswegen bu mir foldes Leib angetan hair ?

Seine verzweifelte Gebarbe gab ihr bie Antwort. Da nahm fie feine beiben Sanbe, unbeffimmert barum, bag fie mitten auf ber Strafe und gerabe por bem Bolien. Siemers-

terin: Er fat im Dunkeln bie Erane nicht, bie "Sie hat irre gerebet; tonit mare fie ja mit aus ihrem Luge lich loite und über ihre Mange rann. Wher er fabite, wie fie in biefem meien mar, ber bas Gelb genommen batte. Er begegnete bem erniten Blide bes jungen Augenblid nur ibm gehörte. 3hm mar, als

Mabchens. "Rein, hinnert," fagte fie beftimmt, ftreichelte ibn eine milbe banb. Dann borte er feinen Blid fortgefest auf fich gerichtet fühlte, Biefes Borte, fo warm und ernft und bon wurde ihr unbeimlich jumnte. Gie legte bie innerem Leben erifft: "Mun miffen wir tragen,

fleben und ichritt eilig jum Dorfe hinaus. - Gefentien Sauptes beirat hinnert ben Sof. Die letten Borte ber noch immer Geliebten Da libhnie er faut, ban bas Mabchen er- Durchichritt er ben Flur und öffnete bie Dur beidigliigung, fie arbeitete für bas gu empartenbe Ofine Gruft blieb Sinnert bor iftr "Meine Mutter ift gestorben ," fagte Minb.

er furz.
Sie nickte nur: "Ich börte es ichon."
Kein Wort des Beileids; er hatte es auch nicht erwartet. Tropdem bäumte sich lein Gessicht gegen dies Gerzeuskäfte auf, und der Daß, Wife war laß erdleicht. "Wie soll ich daß wissen Giele Richmanns Worten einer weicheren wissen ?" iragte sie. Aber ihr unruhiger Blid Megung gewichen war, regte fich anis neue in ihm. War Gefine nicht die Anflägerin gewesen? hatte fle nicht in vollem Gifer ben Bemeis gegen feine Muiter geführt ? Miles ftanb ibm wieber lebendig bor ber Geele, wie fie ihn unter ihr Jody gezwungen, ihn murbe gemacht hatte mit ihrem Dohn und ihren Drohungen. Und auf einmal durchicholz ihn ber Gebante, baft fie auch miffen mußte, wer ber Dieb ge-

Urbeit aus ber Sand und erhob fich. will nach bem Jungen feben, ob er icon ichlaft, fagte fie und wollte bas gimmer berlaffen. Da vertrat ihr hinnert ben Weg.

Sie erichtat por ber finftern Galte gwiichen feinen Augenbrauen und bor bem Groffe, bet nus feinen Mugen glubte. Gein Blid flog über ibre Gestalt und erinnerte ibn on bie Stunbe, bie ihr in wenigen Bochen bevorfiand. Rein, fle war ein Weib und batte ein Recht auf Schonung. Sie ahnte nicht, was in ibm borging, fle beutete fein Juridweichen als einen neuen Sieg, und beshalb fragte fie ihn mit bem hohnischen Tone, ben fie fich ihm gegenüber angerodhnt haite: "Wolliest bu noch einus von mir ?"

Seine Sanbe frimmten fich und ftredfen fich ihr enlgegen, als wollten sie ihren Hals um frallen. Da ichrie sie in ihrer Angli laut um Hille. Er wich gurud. "Ich tue dir nichte, nur die Walnheit will ich wissen!"

Sie laufchte, ob jemand auf ihr Mulen fam. Es blieb frill. Da ploglich im Nebenzimmer ein Geräulch — leife fappend. Man borte bie Tilt bom Schlafgimmer gur guten Giube geben; Gefine hatte weiter gearbeitet. Aber als fie und jest ging fachte bie Tir gwifchen beiben

Uberlau bernenb

23

Glenb n beller Simmers Ceimid Fifthen Mit cine bem Stin

amporton. draiden fich an gegen b bofe fein Dinn gelben S oghn ber in und

er scierli lohnen, Wahrhei tinbe, n bich und nin no ofe Wall Da Robi uz Articular

Mann, 1 64 entre Er r Rind duig Du haft pein Mis trat the

Der Tro

#### Am Ausguck.

eilung

Dentichland nicht verhungers.

3m . Bopulaire de Rantes' ichreibt Gafton gedauert, ba ergablte man und berens, daß bie un alloches völlig au Ende feien, daß fie uichts er diebt ju effen hatten, daß fie fich für ein Butterbezieh tot gefangen gaben und bag in Deutschland Deutschland an ber Togesordnung feien. Geit r einmigen Bodjen ificht man uns diele Gelchichten et, ihl veuer und vermehrter Luflage auf. Sie find n bebt bielleicht wahrer, ficherlich wahrlcheinlicher Arbells eine, aber hiten wir und vor übertriebenen ob be einchlands find ber Aviicht, bag wir unferen etrieberinden bas Leben recht ungemittlich machen eitgebind fie gwingen tonnen, ben Schmachtriemen chaben bas lepte Loch gu ichnallen, bag wir chaber das leste Loch zu innanen, das die gaber eicht hosen düren, ite völlig auszuscheinburgern: sie würden fiels Fiche und Kohl em dietag baben, um nicht Hungers zu fierben, weitige Sind wer enichlossen durchzuhalten, io sind es, nober Boches nicht weinger. Wer lich davon abersteigen will, braucht nur die Reden ber Boltsnerveter in den perichiedenen deutschen Colleverireter in ben verichiebenen beutiden a ge Staaten ober die Kundgebungen vieler Arbeiter-fianterbande zu leien, 3. 28. die Telegramme der B Bewerticharien an den General Groener. Uniere ratule jegner find in heller Witt fiber bie Antwort Des Beibanbes auf die Friedensvorichlage bes Stagtberen v. Beibmann hollweg. Sie beirachten fc als Sieger und fonnen fich nicht barein inden, bag wir ihnen Bedingungen vor dreiben. tlbieie letten all ihr Bertrauen auf ihre U-Boote nbigeind fordern die Regierung ungestum auf, ben laburel Bootfrieg rudlichtelos zu verichärten. In Er adieiem leidenschaftlichen Berlangen find fie alle riberfing, dis auf die wenigen Sozialisten ber in bellinderheit." igean.

#### Wolfsjagb an ber Oftfront.

Trem Tret Bie ruffiiche Blatter melben, machen gahl-rtichereiche hungrige Bolie bie ruffiche Front in onal Colen unlicher. Die Bolie fallen fogar in Die Der ferem begennten beutiche und ruilliche or furgem benegneten beutiche und ruiliche briundungsabieilungen einander und waren in Freindungsabieilungen einander und waren in Westin heitiges Gerecht verwickt, als plötlich ein fabilitätes Mudel Wälte aus dem Kampiplat ermaischen. Die Feindieligkeiten wurden joiori einsorde seitellt, und beide Parteien vereinigten sich zu r. die ner Wodsjagd. Die Bölte wurden vertrieben, kiener Wodsjagd. Die Bölte wurden vertrieben, kiene die Goldaten kehriet in ihre Laufgräben also Kichattade" in Kurland, berichtet Leutinani in stielt Gemeischede in der "Deutschen Jägerzeitung": Wie Gemei Mittag wurde ich durch eine plötliche kreite Mittag wurde ich durch einen Gesohle auf die Kurland. Bor unierer rechten Rachdaren in is kompagnie batten zwei Elde in hoher Flincht ni Tompagnie hatten zwei Elde in hober Flucht ui bie rufflichen Drativerhaue und ipanichen i bie Reiter fiberiallen und wendeten fich unterer gable Linie au, von einem wurenden Schnelliener ber an' ruifilden Grabenbeiahung beriolgt, welche bie "Ubertanier" ben verhaften Gemanefis anicheinend nicht gönnten. Beim Abeitallen niche beimer Stellung wurde bas eine ber ftart mert ichweisenben Stude von einem Schligen bes 16 Nachbarregiments jur Strede gebracht, magrend bie das andere langiam nach einem himer ber bilis Siellung liegenben Walde trollte.

#### Englande mahre Rriegegründe.

Leigenden Ginflut Deutschlands auf das internuts berichte der Borfigende Oberft Alfred Gilben folgendes aus: "Wir haben diesen Krieg des geschierte ERacht und den geriebene Ginflut Deutschlands auf das internuts hautereite Manfanten endaglitig zu bernichten; haltengie Bantweien enogillig ju bernichten; werben in ben nadhien Tagen forigefest. Bie Bringen die ichwersten Opier, um zu diesem bebenmarie stellte am 30. Januar ein Meischen Mohren ber und machen — wahrhaftig heben beben fest, das seinen Ausgang im stallichen beftige Schneeftürme in Falten. Nach beben wurden beben beien baben, ber und vorlehmebt. Bor dem Vien hatte und naben 2½ Stunden dauerte.

furrenten überall umftellt. Gin erträgliches Dalein war nicht mehr möglich. Soll biefer Buffand wieberfehren? Rein! Bir muffen ben Rrieg fortiegen bis jum enbaftligen Siege, Wir muffen bie Macht Englands großer geftalten, als fie es jemals geweien. Der Deutiche muß aus bem Wege geräumt werben. Das war unfere Abiicht, als wir ben Rrieg begonnen baben; bas bleibt unfer Bornehmen." bes Boribenben fand, wie aus ben Zwischen-rufen zu erfennen ift, eine fehr gefeilte Auf-nahme. Ein Zuhörer rief: "Wir verbrennen uns die Finger."

#### Von Nab und fern.

Ginheitebrot in Ber.in. Die Bertreier ber Giog. Berliner Sindifreije haben im Ausber Groß-Berliner Stadtfreife haben im Aus- Damit entiallen vorläufig alle Borfiellungen, ichus ber Groß-Berliner Brotfartengemeinichaft Boblitätigfeitsveranftaltungen, politiche und

Grbbeben an ber Save ftatt. - In Sollandiich- ungebener beitige Schneeliurm mit einer außer- Indien famen bei bem letten Erbbeben 800 gewöhnlichen Ralte verbunden. In Benedig Menichen um.

Eine Gasanftalt eingefroren. Ginen ichlimmen Streich ipielt die Ralte ber letten Tage ben Worbifern. Die dortige Gasanitalt ist regelrecht eingefroren. Das in ihrem Be-halter befindliche Basser ist por Frost erftarri und lagt fein Gas mehr herein. benn in ben legten Tagen alle Gefchafte und Birifchaften bei Duntelmerben ichließen.

Schlieftung ber Theater und Schulen in Mind,en. Infolge ber Kohlennot hat bas Generalfommanbo bie Schliefung famtlicher Theater, Lichtipielhaufer, Kongert- und Beriammlungeidle vorläufig angeordnet. Auch bas boje und Rationaliheater wird geichloffen werben.

Rriege faben wir uns von ben beutichen Ron- Um bie angegebene Beit fant bas folgenichmere | war in gabireichen italieniichen Brobingen ber trat Hochwasser ein, das vom Sturm dis in die Straßen und Platze getrieben wurde. In Florenz waren samtliche Telephonleitungen unterbrochen. Anch die Bahnverdindungen waren durch Schneeerwelpungen und Brüdeneinfturge gwiichen blom und Turin geftort.

Schwedifche Rriegogefangenen . Firforge. Die Rronpringeifin von Schweben, bie don viel gur Linderung ber Leiden geiangener Solbaten beigetragen hat, veranfigliet in Stodholm einen Baiar von Arbeiten beuticher, ofterreichiicher, ruifiicher und englischer Rieges geiangener. Die nabezu 10 000 jum Bertanf ausgeftellten Arbeiten, Die gum größten Zeil aus funftvollen Solgichnigereien befieben, ftammen aus 38 beutigen, englischen und rufflichen Ge-fangenenlagern. Der Erlos fommt ben Berfertigern ber Arbeiten gugute.

Borforge in Chriftiania. Bur Siderung ber Benerungsborrate im Winter für ben Ber-brauch in Saushaltungen und in ber Inbuftrie hat ber Proviantierungsrat Christianias beim Stabtrat vorgeichlagen, bag bie Rirchen nur an Conn- und Feierlagen gebeigt werben. - Die Theater und Bergnungefiatien follen nur an amei Tagen in ber Woche mit Feuerung ber-

forgt merben.

Edit ruffifd. Betersburger Melbungen gufolge find im Taijana-Bobliatigfeitsfonds, ben bie Tochter bes Baren feitete, Unterichleife in Sohe von mehreren Milionen Rubel aufgebedt worben. Der Setreiar bes Fonds, Kammerberr Biflasow, wurde verhaftet. Zahlereiche hochgestellte Berionlichkeiten und Sofbeamte find fompromittert.

#### Volkswirtschaftliches.

Michivreise für Schuhansbesserung. Die Gutachertomutision für Schuhwarenpreise hat jeht besondere Richtsbesserchnung beint Ansbessern von Schuhmaren ersossen und gleichzeitig desummt, das die Schuhmachermerkter die Breite für die einzelnen Arbeiten durch Ausbang in ihrem Geschäftslotal bekanntgeben mitsen. Einheitliche Breite lieben sich nanrtich mit Richtstauf der Verschiedenden des Materials nicht fessischen And der neuen Breisderechnung dürsten sich die Breite für Herrenbeheit mit guten Material auf eine 5.50 die G Marf, für gute Abique einen die 1,50 Marf, für Borichuben is nach der Eitle des Materials bis 1,50 Marf, für Borichuben is nach der Eitle des Materials bis 12 Mart besten. Katuritet sind die Kreite nur für gutes Material zu versieben, dei minderwetzigem Material muß der Schuhmacher, wenn er nicht fürenge Strafe gewärtigen will, emprechend billigere Reiteral mit der Santoniaget, weint ein finenge Strate gewörtigen will, entlyrechend billigere Breite berechnen. Daburch für den in legter Zeit ganz gewaltigen Preistreibereien für das Ausbessern von Schubwaren ein Alegei vorgeschoben worden. Es wurde jest für das Besobien von Schuben bis

#### Gerichtshalle.

Leipzig. Das Reichsgericht bat die Rebision ber 18 und 16 jährigen Brüder Richard und Otto Klans verworfen, die das Landpericht in Bertin am 8. Rovember 1916 wegen Blordes, begangen an der Händlerin Rudolphi am 25. September 1916 zu je 16 Jahren Gefängnis vermieilt batte.

Berlin. Wegen Brotfartenichwindels und Itr-fundemalichung butte fich ber Arbeiter Mag Schmibt vor der Siraffammer zu verantworten. Schmidt wurde eines Tages auf einer Brottommittog angebolien, als er bort gweds Zuweitung von Brotfarten voriprach und dazu neben polizeitidem Anmelbeichein einen militärzichen Urlandsichein vorsete nach bem er ierben von feinem Tumperteit metoeigein einen mitidarichen Urtandstoeln borlegte, nach dem er joeden von feinem Truppenteit entlassen worden tein jollte. Diese Schen war gang vorichritsmößig. Er wies wie siblich in bestograndierter Schrift den richtigen Text auf und trug auf der einen Seite den mitigarichen Stempel. Die Prode erged school, daß er wie die Armeldung geschieft gefäl dit war. Bor Gericht behauprier nun der Angestogie annuberlass das er dieten Scholan. ber Angeftagie unwiderlegt, baf er biefen Schein in einem berüchtigten Kaffeebaus im Zeutrum ber Stadt tautig erworben habe. Dort finbe, um gu Brottartet ju fommen, ein richtiger Danbel mit folden Papieren fint, die für den jeweiligen Käufer dann otonungsgemäß ausgefüllt würden. Deier

#### Karte zum verschärften Q-Boot-Krieg. Das Sperrgebiet um England und Franfreid.



und Wegengrunde mit allen gegen eine Simme beichloffen, ein Einheitogrofigebad im Gewicht Stredungsmitteln besteben. Fir beionberen Bebart, ber bei ben Badereien angumelben ift, bart bas Großgebad in ben bezeichneten Gewichten auch aus reinem Beigenmehl bergeftellt Theater und Muicen anguordnen. merben. Das bereits beichloffene Auchenbad. berbot iftt Bader toll alebald eintreten. Die

nach gujammenfaffenber Bruiung ber Granbe anbere Berfammlungen. Ferner ift angeordnet die Schliebung familicher Schulen, ebenjo ber Univerfitat und ber tedguischen Dochichule. Geiner von 1900 Grantm und 1000 Gramm unter mussen alle flaatlichen Samutlungen, Musen Fortiall bes Kleingebad's einzunühren. Das uiw. geichlossen werden. Dann wurde die Großgebad toll in der Regel aus 55 Teilen Bolizeiftunde auf 10 Uhr festgeseit. In allen Bloggenmehl, 35 Teilen Weizeimmehl und 10 Teilen Losalen darf nur ein Gastraum geheist und beleuchtet werben. - Buch bie Giabiverwaltung in Maing hat beichloffen, gur Emparung bon Roblen, Die Schliegung lamiticher Schulen,

Gin verichtvundener 2Bald. Die ichweren Januarfifteme, bie bie norbittefifchen Infeln und ben Konditoreien in Jukunft noch gestalteten bie Rüftengebiete Schleswig-Holleins heims Rucheniorien und die Preite hierift werden in Kürze seitgestellt werden. Die Beratungen über und den Schleswig-Politeins heims die beabsichtigte Einführung der Aundenliste werden in den nächten, haben große Berheerungen angerichtet und den schönen Richten Walten werden in den nächten werden in den nächt einem den werden die zusammengebrochenen

Bimmern auf. 3m weißen Sembden ftanb ber Willicen und bie verichlasenen Angen reibenb. Mit einem ralden Sprunge war ber Bauer bei bem Rinbe und hob es empor, che Gefine ihm Allboilommen tonnie. Der Anabe legte bie Rrmchen um bes Mannes Sals und ichmiegte fich an ben Stiefvater, ber immer freundlich gegen bas Kind geweien war. "Papa, nicht boje jein," jagte er meinerlich.

Me,

hen ber ber

nui

or-

tett

bet

OIL

ro.

iď

m

Sinnert ftrich bem Rleinen fiber die bellgelben Bodden und bie runben Boden und lab bann ber Gran ins Lingelicht, Die angiwoll au ifn und bas Slind fiarrie.

er feierlich. "Gott foll es bir an bem Knaben lohnen, menn bu in biefer Cambe bie polle Bahrheit (prichst. Webe bir aber und bem Kinde, wenn bu lügit. Gott, ber bich bort, treffe bich und ben Knaben mit seinem Fluche, wenn bu mir jest die Wahrheit verichweigit! Gesine, die Bahrheit! Wer war der Dieb ?"

Da neigie fie in abergianbifder Angft ben An neigie sie in avergiaubigger einge Wort:
Artichan!" Und bann stürzte fie sich auf den Biann, um ihm mit gitternden Haben bas Kind du emireigen,

Er mehrte fie nicht ab, jonbern feste bas der Trou wieber bei ibr hervor.

Er ipie vor ihr ans. "Dirne! Elenbe Dirne, die du einen Mann um sein ganges Leben betragen haft. Was es mich angebt, fragit bu ? Bon biefem Angenblid an bijt bu mein Meib nicht mehr, und ich werbe mir meine Freiheit erkampfen. Deine Lüge hat mich frei gemacht von jeber Bflicht gegen bich. Willit bu treiwillig in die Ebe cheibung willigen, gut. Sonft werbe ich bich vor Cericht zwingen, wenn bu bich baver nicht icheuft !"

wie eine gebudte Beftalt, bie braugen am Schluffelloch gehorcht batte, lich raich aufrichtete und bavonbumpeite, manble er mir verächtlich ben Ropf nach ber anberen Seite. 2Bas ging ihn Rrifchan an, ber Dieb! Richt er mar es geweien, ber ihm bas Schlimme angetan hatte, wenn auch fein Diebstahl bazu bie Gelegenheit geboten. Sie allein trug bie Schulb, bas unselige Weib, bon bem er fich jeht loien wollte um jeben Breis. Er rief bie Mago und ben Jungfnecht und bieß fie, fein Bett in ber Schenne aufzuschlagen, bie jett noch leer fand. Es mar ihm gang gleich,

Deinrich Siemers auf der Schwelle, mit blosen an ?" iragie sie frech.
Wit einem gelben wird die verichlasenen Angen reibend.
Wit einem gelben wird die verichlasenen Angen reibend.
Er ipie vor ihr ans. "Dirne! Elende dann ? Bu Liese gehen und ihr sagen: Komm, ich bin frei? Rein, bagu mar er eine gu ftolge Ratur, und ben gleichen Stolg fehte er bei bem Madden voraus, bas er liebte. Go burite er nicht zu ihr tommen, bas mare bematigenb für fie und ihn geweien. Erft mußte er auf eigenen Buben fteben, gang frei fein - ihr etwas bieten fonnen - und bann ? 3a, bann marbe er mit the iprechen, eher nicht.

Roch war er gebunden. Abermorgen follte Er ließ ihr teine Zeit zur Antwort. Hocherhobenen Hauptes ging er hinaus. Die Tir
fiel trachend hinter ibm ins Schloß. Als er iah, zu tun — nicht um der Frau willen, nein, um feiner felbft willen. Er mar nicht ber Mann banach, um im enticheibenben Augenblid von ber Arbeit fortgulaufen wie ein Fahnenfluchtiger. Erft mußte bie Ernie herein, bie Frucht feiner Arbeit, ber Lohn feines Schweites. Und auch wenn bas vorüber war, gab es noch eimas, das ihn hielt. So lange Gesine das Kind erwartete, war sein Platz auf dem Hose. Das war er seinem eigen Fleisch und Blut schuldig. Eine Weile lag er noch im Bette. Seine Gedanken lehrten zu leiner Mutter zurück, die allein in dem verschlossenen Häusschen am andern Dariende dem erfell und karre Er hatte übe

Entreisen. Er mehrte sie nicht ab, sondern seine Racht mehr nuter dem eine Racht mehr das war der Gedante, der ihn das eine Bart. Michen zu werden 2" Sein heiser Nein bast ein bei Erst sein heiser Nein des kandes gewust, als du mich zwangst, der Geschaft, der sein heiser Nein des kandes gewust, als du mich zwangst, der sein heiser Nein kans sonder der sein heiser Nein der er sein heiser Nein der er sein das war der große, das sind in Sicherheit wuste, das kand in Sicherheit wuste, das kande er als macht schrift er dassin, die er vor der geschen war. Den dasse kande in den der die kande er als sich wieder an. Durch die warme Sommer, das kande er als macht schrift er dassin, die er vor der dassin die kand er auf und die kereigen unter den Anstrengungen der letzt und siegen wieden das der die kin das wollte er also sich wieder an. Durch die warme Sommer, nacht schrift er dassin, die en der die kande er auf und die kere stad wieden an. Durch die wergesjen unter den Anstrengungen der letzt in die vergesjen unter den Anstrengungen der letzt ihm doch vor den Vicken Stad wollte sie ihm das werde sieh dass und siehen Bunsch der die kande an. Die eine Taler geweien war. Der die kand wiedergebracht. Aber die stieh wiedergebracht. Aber die siehen Dauschen das wollte siehen Dauschen der die kande an. Die eine Taler geweien war. Der die kande in der die keinen Bunsch der die kande an. Die eine Taler der die keinen Bunsch der die kande an. Die eine Taler der die keinen Bunsch der die keinen Bunsch der die keinen Bunsch der die kande in der die keinen Bunsch der die ke

fallenen Rate ftand. Er ichloft fie nicht auf. Die Luit ba brinnen mar ihm gu beift. Drauben in ber lauen Nacht feste er fich auf bie bolgerne Bant neben ber Tur und fab zu ben Sternen binauf, bis ibn ber Schlaf überfiel.

Gefine batte ben Jungen wieber gur Rube gebracht und fich baun mit ihrer Arbeit bingefebt. Gie war in ber fetten Beit immer jo erregt gewesen; bas beige Bett lieft fie nicht gum Schlaien tommen; so hatte lie fich bas lange Luibleiben angewöhnt. Heute aber tam bie auch nicht zum Raben. Die Hande attierten ihr von der nachtlingenden Erregung über die Stene mit Dinnert. Szene mit Oinnert. 2005 batte fie für eine Dobesangft ausgestanben — um fich felbit und ihr Aind. Was sollte nun werden ? Wollte er wirklich ihre Che scheiden laffen ? Gutwillig gab sie ihn uicht frei, nein, ganz gewiß nicht. Damit er hinginge und die Liefe heirateie und fie auslachte! Das fiel ihr im Traume nicht ein.

Aber wenn er gum Gericht ging ? Db er fie wohl zwingen tounte, ibn loszugeben ? Das wollte fie boch erft einmal feben. Gestohlen batte bie alte bere boch, und wenn es auch nur ber eine Taler geweien war. Den batte er ibr

#### Lofales und von Rah u. Fern.

Florsheim a. M., ben 6. Februar 1917

1 Sohes Alter. In Wider ftarb am Samstag im Batriarchenalter von 90 Jahren ber Landwirt Johann Allendorf. - Er war der Schwager des vor einem Jahre verftorbenen Bilhelm Dienft 1., beffen erfte Frau befanntlich eine Allendorf und von Wider mar. (Siebe Wilhelm Dienit: "Aus meinem Leben.")

I Auszeichnung. Der Bionier Martin Benne erhielt wegen besonderer Tapferfeit por bem Feinde bas Giferne Rreug 2. Rlaffe und murbe gleichzeitig gum Gefreiten beforbert. - Der Fabrifarbeiter Bilbelm Meffer wurde gleichfalls mit dem Gisernen Kreus 2. Klasse ausgezeichnet. — Alle gute Dinge sind drei : so wurde uns heute vormittag mitgeteilt, bag auch ber Landwehrmann Johann Thomas von hier, der feit Kriegsbeginn an ber Front fteht und bereits einmal verwundet mar, bas Giferne Kreug 2. Klaffe erhalten hat. - Wir gratulieren allen Tapferen und wünschen balbige gejunde und fiegreiche Seimfehr!

#### Un die Landleute!

Der Dichter Baul Reller wendet fich im Januarheft feiner "Bergitadt" mit folgenden padenden Borten an bie Landleute: "Es ift von ben Städtern viel gefündigt worben. Wift ihr, wer die argften Gunder waren? Das waren jene freggierigen Samfter, Die mit einer Tafche voll Golb zu euch tamen und jagten: "Gebt das her und das; wir begahlen jeden Breis! Sie marteten oft gar nicht ab, bag ihr etwas forbertet, fie nannten felbst eine fo hohe Gumme, daß ihr heimlich barüber erschrafet: bas Dreifache Fünffache, ja das Zehnfache des Friedenspreises! Und war das Gunbengeld, das wer, weiß wo und wie ergaunert war, gegahlt, bann iprang die Rachricht von Gehöft gu Gehöft und die ehrlichen Breise maren verdorben. Denn was die Frau Krause "gefriegt" hatte, wollten natürlich Frau Schulge und Frau Muller jest auch haben. Lieber Freund vom Lande, wenn fo ein frefigieriger reicher Samfter ober jo ein bides Samftermeib zu bir tommt und mit Umgehung aller Berfaufsverbote und festgesetzten Sochstpreise Dir fagt: "Ich gable jeben Preis", bann haue bu mit ber Fauft auf ben Tijch und sage: "Aber ich nehme nicht jeden Bries, Geld-verdienen ist gut, aber Ehrlichbleiben ift noch besser. Ich bin ein ehrlicher Mann, mein Bater und mein Grofvater waren ehrliche Leute. Diefes Saus foll rein bleiben auch im Kriegsgebraus, es ist feine Wucherbude. Da ift die Tur und wenn Sie fich nicht ichnell hinausfinden, zeigt Ihnen mein Kettenhund ben Weg !" Wenn du fo über das verfluchte Gundengeld, bas bir ber Berfucher zeigt, fiegit, bift bu ein Staatsterl und tannst einmal ruhigen Gemissens die Friedensgloden läuten hören. Den Unredlichen mussen noch auf dem Sterbebette die unmäßigen Rriegsgewinne, baran hunger, Tranen und Siechtum anderer Menichen hingen, in furchtbarer Qual einfallen. Und das gilt für alle, nicht nur für ben Bauern, auch für ben fleinen Stellenbesitzer und auch fur die Grogagrarier. - Wohl unterscheiten wirft bu von dem gierigen Samfterer den be-Scheidenen Städter, der von der Rot feiner Familie getrieben, bei dir antlopft, um einige reelle Gintaufe gu machen. Dem fet ein Gaftfreund und hilf ihm, mo bu fannit!".

Jedes Opfer, jede Leistung, jede Entbehrung.

In heiligem Born über unfere Feinde, Die Guer Majeftat erhabenes Friedensangebot höhnifch gurudwiefen, begeiftert für einen Rampf, ber alles einsett und Deutschlands gange Rraft entfaltet, find wir bereit, jebes Opfer, jebe Leiftung und jebe Entbehrung gu übernehmen, bie in einem folden noch gesteigerten Rampfe für Deutschlands gludliche Butunft bas Baterland von uns verlangt." (Rundgebung bes Bundes der Land, wirte an den Deutschen Raifer vom 15. Januar 1917.)

"Ungefichts bes bevorftehenden ichweren Enticheibungefampfes, zu welchem Gure Dajeftat unfer Bolt nach ber ichnöben Ablehnung unserer Friedensbereitschaft ihren Gig haben bezw. wohnen, - Bolg aus ben bemit bem erneuten Gelöbnis unverbrüchlicher Treue gu Gurer Majeftat bie Berficherung verbinden, daß uns Landwirte feine Laft ju ichwer und fein Opfer ju groß fein mird, um auch ben uns aufgezwungenen 2Birtichaftstampf flegreich ju bestehen." (Telegramm bes Brafibenten bes beutiden Landwirtschaftsrates, Graf pon Schwerin-Löwig, an ben Raifer vom 27. Januar 1917.)

Meldungen vom Tage: Der Landrat bes Kreifes Rreugburg gibt befannt, bag er fich veranlagt febe, bie Gemeinden Oberellguth und Oberfungendorf bei ber Berteilung von Buder und Beleuchtungsmitteln (Betroleum, Spiritus uim.) folange auszuichliegen, bis fie ihrer Berpflichtung gur Ablieferung ber porgefchriebenen Buttermenge regelmäßig und restlos nachsommen. Er bringt dies zur Kenntnis, um die Landwirte an ihre väterländische Pflicht zu erinnern.

In einem Aufruf des Thorner Oberburgermeifters und bes Landrats bes Thorner Landfreises an die Ge-flügelhalter der beiden Thorner Kreise zur Gierabliefers ung wird befannt gegeben, daß bei einem Suhnerbes ftande von 67 700 Stud im Stadts und Landfreise Thorn im Monat Dezember 1916 nur 1514 Stud Gier an die Sammelftellen gur Ablieferung gefommen find. Bei biefer geringen Menge tonnten nicht einmal ben Thorner Kriegslagaretten Gier überwiefen merben, auch die Rrantenhäuser gingen leer aus.

In der Dezemberversammlung seines landwirtichaft- find für Beichaftigungszeiten nach bem 1. Januar lichen Rreisvereins fagte ber Landwirtichaftsdireftor nur Beitragsmarten neuer Art gu verwenden. Bittamp: "Im Rreise Redlinghausen fteben 12 700 Mildfuhe, Die mindestens 40 000 Liter Milch taglich für Zeiten nach bem 1. Januar 1917 fann nicht bringen mußten. Die Menge ber angelieferten Milch Belaftigungen, fonbern unter Umftanben auch Be entspricht bem nicht im entserntesten und genügt nicht jung der betreffenden Arbeitgeber pp. dur Folge ho einmal für die bevorrechtigten Bezieher." — Ein sudden Florsheim a. M., den 1. Februar 1917. trolliert hat, berichtet: "Biebhaltungen mit Beständen bis gu 18 Ruben lieferten nicht einen Liter Milch und auch fein Pfund Mildfett ab, obwohl die Rube meder hochträchtig fint, noch troden fteben. Die Ralber er-halten Bollmilch bis jur vollen Sättigung. Die Schlachtschweine erhalten Getreide und Bollmilch. Die Schmalgnudeln merben mie im Frieden berg efteilt. Aller Milduberichuf bient gur Berftellung von Butterschmalzvorräten." — Der Kreis Oppeln hat bei 44 000 Stud Rindvieh (am 1. Dezember 1915 waren es ge nau 45 492 Stild) in einer Boche 4,5 Bentner Bufter

angeliefert, alfo je ein Pfund auf 100 Rinber! Die Stadt Muhlhaufen, die unter anderem auch vom Kreife Gebweiler mit Kartoffeln verforgt werden foll, leibet feit einiger Zeit fehr unter Kartoffelmangel. Seit furgem nimmt nun ein Beamter aus Strafburg in ben Gemeinden bes Oberelfaß Rellerrevifionen por, In 13 Gemeinden des Kreifes Gebweiler murben allein 10 700 Bentner verheimlichter Kartoffeln gefunden. Dieje Bestände - 521/2 Baggon Kartoffeln - wurden beschlagnahmt und ber Stadt Mülhaufen übergeben, beren Kartoffeltalamitat bamit behoben ift.

## Amtliches.

#### Befanntmadung.

Um einen genauen und verläglichen Ueberblid über bie gur Frühjahrbestellung nötigen Silfeleiftungen gu gewinnen, werden Diejenigen Gemeindemitglieder, benen es nicht möglich ift, im Frühjahr ohne Silfe mit ben landwirtichaftlichen Arbeiten fertig gu werben, aufgeforbert fich beim biefigen Burgermeifteramt, 3immer 4, pom 7. bis einichl, 10. b. Mts. mabrend ben Bormittagsbienstjtunden zu melben.

Florsheim, ben 6. Februar 1917.

Der Wirtschaftsausschuß.

#### Befanntmachung.

Der Berteilungsplan bes Jagdpachtgelbes für 1916 liegt im hiefigen Rathaufe, Zimmer 4, mahrend ber Dauer von 2 Wochen dur Ginficht ber Jagdgenoffen offen, mit ber Bemerfung, daß Ginspruche gegen Die Richtigteit und Bollftandigfeit besselben in Dieser Zeit erhoben merben fonnen.

Florsheim, den 6. Februar 1917.

Der Jagovorsteher : Laud.

#### Bekanntmadung.

im hiefigen Rathaushof Sauerfraut gum Breife pon 16 Big. ausgegeben.

Florsheim, ben 6. Februar 1917.

Der Bürgermeifter : Laud.

## Berordnung

betr. Solganfuhr.

rungeguftand bom 4. Juni 1851 bestimme ich fur ben Mittel gur Bertilgung ber Läufe und beren Brut mir unterstellten Rorpsbegirt:

Bis jum 15. Mara d. J. find Fuhrwertbefitzer,

mindeftens 2 Bjerde haben, auf Anforderung ihrer Ortspolizeibehorde verpflichtet, fur von diefer ihnen bezeich nachbarten Malbern angufahren.

Ueber Beichwerden wegen ber Aufforderung felbit entscheibet endgultig die untere Berwaltungsbehörde (Landrats: bezw. Kreisamt).

Die Bergutung für die Solganfuhr ift ausschließlich Sache ber Bereinbarung gwijden ben Fuhrmertsbefigern und demjenigen, für welchen die Anfuhr bes Solzes exfolgt, eventl. der richterlichen Festsegung, jedoch hat bie Gestellung des Fuhrwerts zu erfolgen, ohne Rudficht auf eine etwa eingelegte Beidwerbe ober eine porherige Regelung ber Bergutung.

Buwiderhandlungen merden mit Gefängnis bis gu einem Jahre, beim Borliegen milbernder Umftande mit Sait oder Gelditrafe bis gu 1500 Mart bestraft.

Frantfurt a. M., den 24, Januar 1917. Stellvertreiendes Generaltommando 18. Armeeforps. Der ftello. Rommanbierenbe General : Riedel,

Generalleutnant.

Wird peröffentlicht. Florsheim, den 3. Februar 1917.

Der Biirgermeifter : Laud.

#### Belannimaduna.

Bur Inpaliden . und Sinterbliebenenverficherung

Eine Berwendung ber bisherigen Bochenbeit

Der Bürgermeifter: Lauf

## Rirchliche Rachrichten.

Runn

günstig liche S

franzöf

murbe

lerer §

Rifte,

Berdu

60 Ge

gront

lichen

tänbe

neun

ftog v

18 G

Grab

durch

Refer

an b

Gene bei (

Mar

bem

am :

Die 9

tete

am :

Rem

lener

tige

jen i

jahrs

Bür

Shi

Gro

Eine

n

Be

Ratholijder Gottesbienit.

Mittwoch 61/4 Uhr Amt für Chriftoph Merner, 7 Uhr Amf Johann Flörsheimer. Donnerstag 61/2 Uhr Umt f. b. M. Wagner ftatt Kranglpend Uhr gest. Gegensmeffe f. Wigand Sochheimer.

## Allgemeiner Staatseijenbahnverein Flörshel

Am Samflag, den 17. Februar d. Js., abends 8 findet im Gaithaus "Zum Birfch" eine

## außerordentl. General-Beriammlu

Tages - Ordnung:

Bunft 1. Bericht des Borftandes über bas at laufene Geschäftsjahr,

2. Borftandsmahl,

3. Raffenbericht, 4. Befprechung über Unichaffung von 5 gelentjohlen,

5. Berichiebenes. Die Mitglieder merben gebeten, recht gahlreich

pünktlich ju ericheinen. Der Vorstand

## Brennholz-Versteigerung.

Donnerftag, den 8. Februar 1917 fommen im Bifchofsheimer Gemeindemald folget Solgiortimente gur Berfteigerung

2 Rm. Budje-Scheiter, 18 Rm. Giche-Scheiter Riefern- " 9 " Buche-Knupp Eiche-Anüppel Riefern 33 " Reisfnuppel, 3540 " St. Riefern- 2Bell 17

Eiche=Stöde, 121 ... Riefern=Stode Bujammentunft vormittags 10 Uhr Gichenrains Steegichneife.

Bijchofsheim, 2. Februar 1917.

Großherzogl. Bürgermeiftet Bernhardt.

## Verloren

Auf dem Wege zum Bahnhof wurde ein franz Buch mit steifem Einband verloren. Titel: "Quelqu pages sur Jean Jaurès\*, Paris 1916.\* Ausserdem Morgen, Mittwoch, nachmittags von 2-4 Uhr mird findet sich auf der ersten Seite der amtliche Stemp "Bibliothek des Deutschen Reichstages". Der ehrlie Finder ist gebeten, das Buch gegen gute Belofins auf der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Apotheter Schäfer's

# Gold-Spirit

Muf Grund des & 96 des Gesethes über ben Belage- Bur Beseitigung parafitarer Ropfbelaftigung. Sicherf fürzester Beit. Preis 60 Big.

Die Apothete Florsheim am Main Obermainstraße Fernsprecher 78.

# pro Stud 20 Pfg. und 35 Pfg. und

Sprotten pro Stud 6 Pfg. empfiehlt

Burthard Kleid

Die jum Abliefern bes Getreibes an bie Duble notwendigen Unbangezettel mit vorschriftsmäßig Aufbruck find in ber Buchbruckerei von Beinrig Dreisbach, Rartauferftr. 6, Florsbeim, ju habe

Deflarationen erledigt Reidlinger, beeibigter Bucherrevijor. Telejon 1178, Ludwigstraße 16.

Alte Lumpen, altes Eisen, all Blei, Metalle, Flaichen, Si chen, Papier unt. Garantie b Einstampsens fauft zuhöchstpreib A. Urnstein, Main Rirdygarten 18, Ede Nochusfirst Telefon 3331.

PIANO nuisbas falt neu (auch auf Raten) Klavler - Müller, Main

bejo

herr tlag der

mit